

Hawaii wir kommen

Von loire

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Alles fing mit einem Telefongespräch an...	2
Kapitel 2: Am Tag der Abreise	3
Kapitel 3: Weiter gehts	5
Kapitel 4: Am Ort des Geschehens...	7
Kapitel 5: Ein Wassermelonenspiel und anderes	9
Kapitel 6: Aber zurück zum Strand	11
Kapitel 7: Auf zum Klettern!	12

Kapitel 1: Alles fing mit einem Telefongespräch an...

„Und hast du schon die Deutsch Haus'is?“ fragte Katharina. „Hmm ja müsste ich eigentlich.“ meinte Lea etwas unsicher.

Katharina, Lea, beide 16 Jahre alt.

„Bald sind Ferien ist das nicht toll? Und wir fahren wieder nicht in den Urlaub!“ meinte Kathi beleidigt. „Hmm meine Eltern...haben 'ne Reise nach Hawaii gewonnen, aber die müssen Arbeiten. Wollen wir nach Hawaii fahren?“ fragte Lea ganz plötzlich. „Und unser Rest?“ fragte Kathi leicht überrascht. (Kurze Anmerkung: Kathi und Lea haben mehrere Persönlichkeiten, die in dieser Story auch ihren eigenen Körper haben.) „Der kann mit, keine Angst aber nicht alle!“ „Geht klar na dann; muss los. Bis morgen in der Schule!“

Am nächsten Tag in der Schule...

Kathi kam auf Lea zugehüpft (wie jeden Tag). „Lea Lea wir können mit!“ „Das ist ja toll, ich organisiere alles.“ meint Lea. „Was wohin?“ fragte Lara die bis jetzt nichts von der Reise wusste. „Oh wir wollten nach Hawaii. Willst du auch mit?“ sagte Lea. „Au ja, bitte.“ Bettelte Lara und alles nahm seinen Lauf.

Kapitel 2: Am Tag der Abreise

Am Tag der Abreise um 5:30 Uhr morgens bei Kathi...

Kathi sprang im Zimmer rum und schaute dann nach draußen. „Kathi beruhige dich“ meinte Kamui, noch halb am schlafen.

Kamui Shiro ,15 Jahre,X-1999

Als es klingelte, rannte Kathi die Treppe runter, gefolgt von Kamui, Yuki, Nyu/Lucy und Chrno.

Yuki Soma ,17 Jahre, Fruits Basket;

Lucy/Nyu (die Böse) (die Liebe)(die sind laut der Erklärung die man mir gab eins gewesen, nur dann hat Lucy sich geteilt), ca.16Jahre,Elfenlied;

Chrno (man sollte sich mal seinen Bruder angucken, wenn man ihn mag, einer süßer als der andere, seufzt),ca.12000 Jahre, Chrno Crusade

Kathi ging nach draußen und stieg mit dem Rest, nachdem sie das Gepäck verstaut hatten, in den Kleinbus, wo Lea und ihr Rest saßen. „Wer fährt denn?“ fragte Lea. „Weis’ nicht, wer kann denn fahren?“ antwortete Kathi. „Gut, dann fahr’ ich eben!“ sagte die, die gerade ihre Waffe erneut in den Kofferraum stopfte.

Seras Victoria ,(sie war mal Kamui’s Frau), 69 Jahre, Hellsing

Und stieg ans Steuer.

Nach einer halben Stunde Fahrzeit stiegen alle aus und machten eine Pause. „Wo ist der Proviant hin ich hab Hunger!“ rief Joshua.

Joshua (Jetzt ist er tot. Was man nicht alles für die Liebe macht!) ,15 Jahre jung, Chrno Crusade

„Es steht doch da und labert mit Sheeda!“ antwortete Lea und deutete auf Kathi, wobei sie sich mit der Zunge über die Lippen fuhr.(Keine Angst, Kathi ist das gewöhnt, denn Lea, Lara und Katharina sind Vampire und Lea und Lara hängen ständig an Kathis Hals. Wem das nicht gefällt, der sollte jetzt aufhören zu lesen.)

Sheeda (auch bekannt als Der Knuddler (dabei ist es ja ein Zwitter), ich kenne ehrlich niemand der mehr Leute knuddelt und so fröhlich und klug ist),ca.2000Jahre, Chrno Crusade

Daraufhin rollte Joshua mit den Augen, fing sich eine von Lea ein und suchte weiter nach dem Essen. „Können wir gleich anders sitzen?“ fragte Naoko.

Naoko , die Tochter von Seras, geb.11.05.2006, 5 Jahre

„Natürlich Süße! Komm wir gehen und suchen Frühstück!“ antwortete ihre Mutter und die beiden verschwanden im Nichts.

„Soo wir teilen jetzt die weitere Sitzordnung, während der Reise, auf!“ rief die Archäologin Nico Robin in die Runde.

Nico Robin , Lieblingsfarbe: Lila, wie gesagt Archäologin, 28 Jahre, One Piece

Später saßen alle wie folgt in Auto:

Seras, Naoko und Nyu

Sheeda und Kathi

Lea und Nico Robin

Kamui und Gunta

Chrno, Yuki und Joshua

Gunta auch bekannt als Luzifer, linke Hand Gottes, hat Gottes Schwert in der Hand, Gottes Wachhund u.ä. sind seine Spitznamen, Lost Angel

Kapitel 3: Weiter gehts

Nach einer weiteren halben Stunde,...

„Bwhoa!“ rief Lea „Ist der groß und voll. Wie finden wir unser Flugzeug?“ „Du buchst/gewinnst eine Reise und weißt noch nicht mal wo unser Flugzeug ist?“ sagte Gunta vorwurfsvoll, woraufhin Lea ihren dunklen Passagier rausließ und auf einmal ein Filetirmesser in der Hand hielt. „Muhaahaa! Stirb linke Hand Gottes!“ schrie Lea und rannte auf Gunta zu, der wiederum durchbohrte Lea einfach mal so mit dem Schwert Gottes. Da das alles ziemlich viel Aufsehen erregt hatte, liefen alle danach zum Flieger, wobei alle Gäste und das Personal Lea anstarrten und fragten ob sie Hilfe brauche, weil sie mit einem riesigen Schwertstich im Bauch durch den Flieger ging. Lea sagte immer nur >Nein< und warf Luzifer einen tötenden Blick zu. //Zum Glück bringt das Schwert nur Dämonen und Gefallene um.// dachte sie.

Im Flugzeug kam ein weißhaariger Mann, zusammen mit zwei Mädchen im Schlepptau, auf Lea zu.

Aeon , call „the Birdman“, der Vogelmann oder Kamuis Lover u.s.w.u.s.f. tolle Spitznamen oder?, er ist über 3200 Jahre alt, Chrono Crusade

Er sagte zu ihr: „Mach das Loch zu Lea!“ „Nein“ sagte Lea. „Na gut.“ meinte er, ging eine Sitzreihe weiter nachhinten und begrüßte Kamui. „Freut mich das du mitfliegst Aeon“ meinte Kamui.

Das Mädchen, mit langen elfenbeinfarbenen Haaren, war in der Zwischenzeit zu Seras und Naoko gelaufen und begrüßte sie stürmisch. „Hallo Mama, hallo Schwester!“ rief sie. „Hallo Chi“ „Schwester!“

Chi , Adoptivtochter von Seras und Kamui, mag Chrno und zieht ihm zusammen mit ihrer Schwester Freya immer die Ohren lang, was Chrno als nicht sehr prickelnd empfindet, ein Persocom, 16 Jahre, Chobits

„Ich habe Kuchen gebacken, nur für euch und Lara meinte ich soll euch auch das mitbringen.“ Sie hielt ein paar rote Beutel hoch, Lara schrie auf „Chi lass das!“. „Nicht?“ „Schon gut Chi, sie meinte sicher das du das Blut nicht so zeigen sollst.“ Tröstete Seras sie sofort. „Okay! Wo ist denn Chrno?“ „Weiß ich das?“ rief Seras „Ich bin doch nicht sein Kindermädchen!“ sie regte sich mal wieder auf. (Sie hat ehrlich Urlaub nötig.)Irgendwann stieg ein ca. 12jähriger, schwarzhaariger Junge in das Flugzeug und Chrno erschrak. Der Junge setzte sich neben Chrno. Es war Shiyon und er begrüßte Chrno freudig.

Shiyon ungefähr so sieht der aus, ist aber nur der ausgedachte Zwillingbruder von Chrno, 10 Sekunden älter.

Nachdem noch einpaar weitere Passagiere einstiegen, zeigte eine Stuardes zeigte noch mal die ganzen Sicherheitsvorkehrungen, dann startete die Maschine. Jeder machte irgend etwas anderes. Nyu und Chi lachten sich schlapp. Kamui, Gunta und Aeon unterhielten sich. Lea und Lara hingen an Kathis Hals. Chrno und Shiyon ärgerten sich gegenseitig. Der Flug verlief ansonsten ruhig, sehr ruhig. Nur als sie in San Francisco umsteigen mussten war auf einmal Aeon weg und tauchte erst im Flieger wieder auf.

Nach knapp 22 Stunden landete der Flieger. Nachdem alle die verloren gegangen waren, wieder da waren standen sie zusammen auf dem gewaltigen Flughafen von Hawaii. „Jipiiie endlich angekommen!“ schrie mal wieder Sheeda vollkommen glücklich. „Wir haben voll die coolen Zimmer in `nem voll geilen Hotel!“ rief Lea vollkommen

wirsch. „Kann das sein das du total gerne voll sagst?“ fragte Hatsuharu der auf einmal neben Lea stand.

Hatsuharu Soma (so sieht er aus wenn er ausrastet, Black Haru) (der Büffel), hat einen „Mystery“-tick, 16jahre, Fruits Basket

„Na und. Lass mich doch, du blöder Büffel!“ schrie Lea ihn an. (Noch eine die den Urlaub wirklich nötig hat.) Sie fuhren alle zusammen in einem Bus zu dem luxuriösen Hotel „La Boucke“ und luden ihre Sachen aus. „Guten Tag! Ich habe mir erlaubt schon etwas vorzubereiten.“ „Ahhhhhh! Fiole erschreck mich nicht immer so.“ schrie Shiyon. „Danke Fi!“ sagte Lara.

Fiole Fi, ergebene Dienerin, Chrono Crusade

Es folgte eine kurze Diskussion anschließend gingen alle auf die Zimmer. Alles war ruhig, Kamui war nicht wieder gesehen worden und Aeon auch nicht..., Lea und Lara hingen an Katis Hals (typisch), Chi hatte sich irgendwie ins Internet gekabelt, Chrno, Shiyon und Yuki, Hatsu hatte es in den Garten verschlagen und der Himmel weiß wo Seras, Gunta, Nico Robin, Fiole und Izumi, Joshua waren, „Wah___!“ ein lauter Schrei der durch das Hotel hallte lies Seras aus der Küche stürzen, (was hat sie in der Küche gemacht?) zusammen mit der erschrockenen Nico Robin. Sie liefen in Richtung des Schreis. (Müsste Seras nicht eigentlich an entsetzte Schreie gewöhnt sein? Eigentlich müssten alle schon längst mit Aufregung gerechnet haben.)

Kapitel 4: Am Ort des Geschehens...

Am Ort des Geschehens...

Es versammelten sich schon immer mehr Menschen um eine zusammengebrochene Person über der ein schwarzhaariges Kind kniete. Naoko guckte auf, als ihre Mutter ankam. „Mama ham Lucy und Naoko was böses gemacht?“ fragte sie und Nyu fügte hinzu: „Wir haben nur gespielt. Die hat gemeint Naoko könne das nicht verstehen, das man das nicht macht.“ „Was nicht macht?“ fragte Seras besorgt. „Na, Todesarten nachspielten!“ meinte Naoko fröhlich. „Ach so. Kommt wir gehen!“ „H...hey das können...“ ein etwas Mutigerer versuchte sie aufzuhalten, hielt dann aber, nach einem Blick von Seras, den Mund. Irgendein ziemlich blöder Polizist stellte sich ihr in den Weg und sagte: „Tut mir leid Madam, aber sie dürfen hier nicht weggehen!“ ein fataler Fehler. „Tut mir leid, aber ich hab Hunger und sie „behindern“ mich dabei mir etwas zu Essen zu holen!“ sagte Seras in einem Ton bei dem sich, selbst bei dem mutigsten Typen, die Nackenhaare aufstellten. „Du störst!“ schrie sie den armen Polizisten an, dieser sagte das sie bitte mit auf das Präsidium kommen sollte. „Oh man der is’ gleich tot.“ sagten sich die Anderen. „Gut ich habe mich entschieden, ich werde nicht mehr Essen gehen“ sagte sie und hielt dem Mann ihre Waffe schräg gegen die Seite. Er bekam Schweißausbrüche und dachte sie würde abdrücken, doch sie öffnete nur ihren Mund und leckte sich mit der Zungenspitze über die Lippen, kam seinem Kopf gefährlich nahe. „Da kommt einem ja das kalte Grausen.“ sagte Kamui zu Aeon (Wo kommen die denn her?) und die beiden gingen an der Szene vorbei. Sie sahen wie dem armen Opfer die Schweißperlen das Gesicht herunterliefen und sich in der Luft verloren. „Schade Kollege, aber solche Leute wie du kotzen mich an. Pech gehabt!“, dies waren die letzten Worte die der Mann hörte, bevor sie ihm ihre Zähne in den Hals rammte und aß. Dieser brachte noch einen letzten Satz hervor, bevor er endgültig verreckte: „Wer oder Was sind sie?“. Die Schaulustigen hatten wahrscheinlich alle so ein Szene noch nie gesehen und versuchten alle gleichzeitig entweder zu fliehen oder wenigstens ein Bad zu erreichen. „HIHIHIHI“ lachte Lea und ging ebenfalls durch die Tür nach draußen, wobei sie vorher Seras einen Blick zuwarf, den man glücklich deuten könnte. „Mami ich hab auch Hunger, MAMI!“ Seras blickte zu ihrer Tochter und reichte ihr den Oberkörper des Polizisten. Das sich daraufhin zwei viel kleinere Zähne in seinen Hals stachen merkte der Polizist nur noch durch einen dicken Schleier der Benommenheit.

Den Nachmittag über gab es (leider) keine besonderen Zwischenfälle mehr. Zum Essen kamen wieder alle zusammen, sprich Seras tauchte nur auf, weil sie irgendeiner Laune nachgekommen war, Chi brauchte ja kein Essen und da Naoko ja auch schon was hatte... Aufjedenfall turnten die da rum. Kathi und Nyu waren beim Essen am Rumlalbern, was Kamui wohl sehr störte, denn er hatte Kathi eine klatschende Ohrfeige gegeben. Das auch nur zu recht! Er hätte ja auch genauso Nyu hauen können, aber sie hatte den IQ einer 2-jährigen. „Das tat we___h“ nörgelte Kathi. „Ja und? Mir doch egal, du kannst rumlalbern wenn wir fertig sind mit essen!“ Kathi schwieg, weil er recht hatte, sie war zwar schon 15, aber benahm sich wie eine... 7jährige (hieß es nicht Jungen lägen geistig zurück?). „Kamui du führst dich auch auf wie ein aggressiver, kleiner Junge!“ mischte sich Izumi ein. Schließlich und Endlich hielten dann alle die Klappe. „Also ich finde wir sollten zum Strand gehen!“ schlug Chrno vor und alle waren mehr oder weniger einverstanden.

Kapitel 5: Ein Wassermelonenspiel und anderes

Später am Strand

Alles was einen IQ von unter acht Jahren hatte baute Sandburgen, Katharina allen voran (Die ist zwar 15, aber nicht die schlaueste.), einschließlich Chi und Hatsuharu die sicherlich etwas schlauer sind. Es war ein lustiger Anblick, Chi mit ihrem rosa Badeanzug, Naoko in einem blauen Anzug, Hatsu in schwarzen Boxer-Shorts, Kamui hatte eine Badehose an auf der stand: „Ich liebe den Teufel!“ und „Ich rette die Menschheit“. Seras und Lara vielen fast die Augen aus. Seras schrie „Wo hast du denn das Ding her, das sieht ja verboten aus!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“. Aeon freute sich darüber, selber hatte er weiße Boxershorts mit der Aufschrift „Mein Name ist Jesus Christus“. Yuki hatte keine Badesachen an. (Das heißt nicht dass er gar nichts anhatte!) Lara hatte einen hellblauen Badeanzug an. Lea hatte einen weißen (-blut-roten) Bikini an und Nico Robin einen in lila. Seras hatte auch einen Bikini (in Weiß) an. (Wieso weiß? Weiß ist doch die Farbe der Unschuld. Unschuldig ist sie definitiv nicht.) Joshua und Izumi hatten beschlossen mit ihren normalen Klamotten schwimmen zu gehen, obwohl sie auch Badehosen hatten. Und so amüsierten sie sich jetzt im Wasser. Vom vielen Sandburgen bauen war Kathi nach einer Stunde so erschöpft, sie fiel einfach um. (Sie war die ganze Zeit rumgehüpft, hatte Muscheln gesucht und ihre Sandburg aufgebaut, umgebaut, verteidigt gegen jeden der sie zerstören wollte.) Lara beugte sich freudig über Katharina. Biss genüsslich in ihren Hals und sagte breit grinsend: „Danke!“. Von irgendwo weiter weg ertönte auf einmal ein Schrei: „Sake!“ schrie Lea am Strand stehend rum. Alle guckten sie fragend an. „Lasst uns doch alle mal ein Schlückchen Sake trinken!“ Langsam kamen alle aus dem Wasser und von anderen Ende des Strands und machten es sich auf ihren Handtüchern bequem. Lea schenkte jedem, egal ob er wollte oder nicht, ein Glas Sake ein. Lea nahm einen ordentlichen Schluck und prustete ihn gleich darauf wieder aus. „Wähh schmeckt der widerlich!“ schrie sie und spuckte. Es fiel Robin auf, das man auf einmal keine anderen Touristen im Wasser spielen sah. Alle schauten in Richtung des anderen Ende vom Strand und sahen, dass fast alle anderen Menschen tot im Sand lagen. (Manche konnten noch fliehen.) „Fuui!“ schrie Lea und lief wie verrückt zum anderen Ende des Strands. Dort tauchte aus dem Meer, ein kleiner schwarzer Punkt auf. „Was ist das denn?“ fragte Kamui, Aeon. Der wiederum legte seine typische Keine-Ahrnung-,aber-meine-Haltung-sieht-cool-aus-Pose auf. „Sa-chaan!“ rief Lea und lief auf den Punkt zu.

Zwei Minuten später kam sie mit dem Geistermädchen zurück. „Hi Sadi!“ rief Naoko vollkommen fröhlich und lief auf sie zu. „Die möchte doch eh nicht mit dir spielen, Naoko.“ sagte ihre Mutter bedächtig. Naoko lief zurück. „Somit wären wir vollzählig!“ rief Lea in die Runde. „Vollzählig? Wofür?“ fragte Kathi interessiert. „Für Harus Lieblingsspiel!“ rief Lea fröhlich. „Und welches wäre das bitte?“ fragte Yuki völlig uninteressiert. Daraufhin packte Lea ein paar Melonen aus und legte sie auf ein Tuch. „Melonen zerschlagen.“ rief eine total aufgekratzte Naoko und hüpfte mit Chi zusammen am Strand herum. Lea erklärte die Spielregeln: „Also man darf sich leichte Hilfsmittel besorgen, aber nur welche von denen die ich mitgebracht habe. Jeder schnappt sich eine Melone und haut sie kaputt.“ Nun begann jeder auf seine Art die Melone auf zu bekommen:

Lea und Haru schlugen sie stumpf mit der Hand kaputt.

Gunta benutzte sein Schwert und wurde disqualifiziert (was den nicht wirklich juckte).

Manche Leute benutzten ihre Kräfte:

Sadako schaute die Melone nur an, sie verwelkte und wurde matschig. (Was sie disqualifizierte.)

Aeon, Chrno und Shiyon verwandelten sich und schlugen sie kaputt.

Lara biss in die Melone die daraufhin zerbarst.

Robin aß die Melone von innen auf. (Flora Flora Frucht, der Mund war in der Melone. Wofür sie disqualifiziert wurde.) Bei Lucy zersprang die Melone einfach so.

Wieder andere schnitten die Melone einfach so auf (Fiole, Sheeda, Kathi), die wurden dann auch disqualifiziert, denn Mann sollte die Melone kaputt machen und nicht aufschneiden.

Seras und Naoko benutzten einen Finger und ihre Melonen vielen perfekt auseinander.

„Machs nach Kamui!“ forderte Seras Kamui auf. Wobei bei ihm die Melone bzw. ihr Inhalt in alle Richtungen flog. Der Rest hatte etliche Probleme die Melonen auf zu bekommen.

Nachher saßen, die wenigen, die nicht disqualifiziert wurden, da und aßen ihre Wassermelonen, tranken, ihren wegen Sadako ungenießbar schmeckenden Sake und amüsierten sich. Alle saßen noch bis spät in der Nacht am Strand und unterhielten sich, wobei manche hin und wieder kurz weggingen, um etwas zu erledigen. (Man darf sich darunter denken, was man will.) Doch dann nach drei Stunden war der Spaß vorbei, die Polizei rückte an. Irgendwie mussten die bemerkt haben, dass hier ein paar Tote rumlagen. „Ääh!“ stieß Seras Victoria aus, als plötzlich ein Typ mit geflochtenem Zopf und Augenklappe vor ihr stand. „Aber was machst du hier, wie kommst du hierher, warum bist du hier?“ fragte sie vollkommen perplex und wurde rot. Der Typ flüsterte ihr irgendwas ins Ohr, woraufhin sie so rot anlief, wie man gar nicht rot werden kann. „Falscher Alarm Leute, bleibt cool, wir räumen das hier weg!“ rief der Typ, der ganzen Gruppe zu. Dann kamen ein paar Leute, die aussahen als wären sie Polizisten, aber offensichtlich keine waren, und beseitigten die ganzen Leichen.

Alle, außer Seras, guckten dumm aus der Wäsche und beobachteten das Geschehen. „Was der ihr wohl gesagt hat?“ flüsterte Lea Lara ins Ohr. „Ich wusste gar nicht, das der überhaupt was peinlich sein kann.“ sagte Kamui zu seinem Lover. Seras unterhielt sich noch eine halbe Stunde mit dem Fremden und ging zurück zu den Anderen, die sie fast alle schräg anguckten. „Waaas?“ fragte sie mit immer noch hochrotem Kopf. „Wer ist das?“ wollte Kamui wissen und schaute zu Seras. „Kann dir das nicht scheiß egal sein?“ keifte sie. Kamui schwieg und zuckte nur mit den Schultern, was eigentlich nicht wirklich oft vorkam. Kathi saß im Sand und spielte mit Nyu. Sie stand auf und schaute sich um. „Wo... sind Shiyon und Chrno?“ fragte sie sich. „Die kommen schon wieder“ meinte Aeon wie immer ganz gelassen.

In der Zwischenzeit lagen die beiden Teufel weit weg von den anderen ...

Chrno lag auf Shiyons Schoß. „Sollten wir nicht langsam zurück?“ fragte Chrno vorsichtig und setzte sich auf. „Nein ... noch nicht.“ Meinte Shiyon verträumt, nahm Chrno in den Arm und küsste ihn lange auf die Lippen.

Kapitel 6: Aber zurück zum Strand

Am Strand meinte Lara gerade: „Bin ich müde!“ und kippte schlafend um. „Oh!“ sofort schossen zwei Kinder (niemand anderes als Naoko und Chi) auf die Schlafende zu. „Oh lecker.“ sagte Lea und biss mal einfach so in Laras Hals. „Hey nicht kaputt machen.“ sagte Chi entsetzt „Lara kann doch im Moment nichts.“. „Ja und das ist eine offene Rechnung.“ fauchte Lea. Nachdem Lea sich dann andere Opfer gesucht hatte, wollte Naoko auch einmal Laras Blut probieren. Doch dazu kam sie nicht. Mit lautem Pfeifen schoss ein Pfeil durch Aeons Kopf, was den nicht wirklich störte, und in Naokos Herz. Naoko und alle anderen guckten in die Richtung, aus der, der Pfeil gekommen war, dort erschien eine Person im rot-weißen Bikini. „Da denkt man, man hat mal etwas Ruhe und schon seid ihr wieder da. Ihr nervt!“ sagte sie. Naoko fing an zu weinen und rannte auf ihre Mutter zu. Seras streichelte ihrer Tochter über den Kopf, zog ihr den Pfeil aus der Brust und warf der Person, die den Pfeil geschossen hatte einen sehr finsternen Blick zu. Seras und Naoko gingen in die Richtung wo immer noch der Mann stand, bei dessen Auftauchen Seras errötet war. „Jetzt ist es aber mal gut mit komischen Ereignissen!“ rief Kathi in die Runde. „Du glaubst doch nicht wirklich, dass man mit diesen Leuten einen normalen Urlaub hat.“ Antwortete Lea ihr. „Wir... sollten zurück gehen“ meinte Yuki. „Och nö“ maulte Nyu leicht traurig. Kathi stimmte dem, komischer Weise wortlos zu, also verschwand die ganze Truppe. Die Meisten legten sich sofort schlafen. Früh am nächsten Morgen wollten sie klettern gehen...

Kapitel 7: Auf zum Klettern!

Am nächsten Morgen, brach bei einigen noch die Hecktick aus, denn der Ausflug sollte schon um 7:30 Uhr losgehen. (Kathi hatte es sogar geschafft, trotz Zeitverschiebung und anderem, um Fünf Uhr aufzustehen.) Ein paar blieben im Hotel, unter anderem Chrno und Shiyon, die noch zu müde waren, und auch Yuki wollte nicht mit. Da Sheeda und Fi unauffindbar waren, ging die Truppe ohne sie los.

"Man ich hab Hunger!" nölte Joshua kurz nach ihrem Aufbruch "Niemand hat daran gedacht etwas, außer Melonen mit zunehmen." "Mann du nervst!" rief Seras und verdrehte die Augen, weil das Frühstück keine Stunde her war. Bei Katharina hatte sich mal wieder einer ziemlich unmanierlich an ihrem Hals bedient, überall war Blut. Hatsuharu hatte das nicht ganz mitbekommen, als er dann eine große Blutlache sah, sagte er mal wieder "Mystery". Was viele dazu veranlasste zu denken, //Dämmer geht's nicht mehr.// Nach einer viertel Stunde und diversen Massakers später waren sie angekommen. Vorher verschwanden diejenigen, die noch mit Blut bespritzt waren, in den Duschen um vielleicht nicht ganz so sehr aufzufallen. (Als ob das jemals der Fall sein würde.) Danach kam ein Leiter, der ihnen erklärte wie sie mit der Ausrüstung umgehen mussten. Allerdings stiegen da manche gar nicht durch und so musste Robin, die das schon öfter gemacht hatte, (Hut ab, sportliche Frau) auch den dööfsten in der Gruppe es noch mal verständlich erklären. Das waren Kamui, Naoko (da die noch so jung war) und Joshua, über den Izumi lachte, wobei er sich selbst Hilfe von Aeon holte. Als alle es dann doch verstanden hatten, war der Leiter knallrot im Gesicht. Dann mussten sie noch eine Strecke, die den Unsportlichen etwas abverlangte, wandern. An der Wand wollte der Leiter anscheinend noch etwas zum Thema Sicherheit sagen. Da niemand sich dafür interessierte und zuhörte, was der Typ nicht merkte, gab Aeon ihm einfach einen Kuss und er war ziemlich rot doch still. Naoko turnte die ganze Zeit schon in über 20 Metern rum, die Anderen kamen nach. Kurz darauf hingen sie alle dort herum und machten irgendwas, hauptsächlich unterhielten sie sich. Der Leiter war mit nach oben gekommen, um für Sicherheit zu sorgen, was bei dieser Gruppe wesentlich schwieriger war. Irgendwer von den Männern/Jungs, von denen die Mehrzahl schwul war, machte sich schamlos an ihn ran.

Alle kletterten so vor sich hin, wobei Sadako ihren linken Fuß hinter dem Kopf und irgendwie leicht verdreht hatte. Die anderen NORMALEN Leute guckten nicht schlecht, wie dieses Mädchen da ganz offensichtlich so hochkletterte, dass sich jeder normale Mensch jeden einzelnen Knochen gebrochen hätte. Der Leiter kraxelte, gefolgt von einem Anhängsel, auf unsere liebe Yamamura zu und wollte ihr helfen. Lea redete lautstark auf ihn ein [...] und half ihrem Virusverschmolzenen "Schützling" sich zu entknoten und die Wand vernünftig hinauf zu klettern, wobei das mit einpaar Kommunikationsschwierigkeiten verbunden war.